No. 7.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 5. März 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann entsch.
Heiß
Pfahler entsch.
Metzger

Wink
Kammerl
Kopp

3. Stadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	–	rechtsk. Bürgerm. Karl Mayer	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 19. Februar 1917.	Ohne Erinnerung.
2	1337		Teuerungszulage für das Aushilfspersonal der hiesigen Volksschulen.	Wird hiemit für das Aushilfspersonal an den hiesigen Volksschulen vom 1. Januar 1917 ab auf Kriegsdauer pro Person und Monat eine Teuerungszulage von 10 M aus der Schulkasse bewilligt.
3	1775		Voraus Anwesen.	Die Stadtgemeinde hat am 9. Februar 1917 das Anwesen des Privatiers Karl Voraus Lit. C №. 40 dahier käuflich erworben. Auf diesem Anwesen ruht zu Gunsten des Anwesens der Stadtgemeinde C 39 ein Konkurrenzverbot. Da diese Grunddienstbarkeit im Hinblick auf §: 889 des Bgl. Gesbuches nicht wegen Eigentumsübergang auf den Berechtigten von selbst wegen eingetretener Consolidation erlischt, so verzichtet hiemit der Stadtmagistrat ausdrücklich auf das Fortbestehen dieses Verbietungsrechtes.
4	1791		Errichtung einer Kinderkrippe	Für den Fall der Betrieb einer Kinderkrippe dahier auch heuer wieder ins Leben gerufen wird, beschließt Magistrat, gleichviel ob der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Betrieb vom roten Kreuz oder vom kath. Frauenbund übernommen wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeindekollegiums aus der Stadtkasse einen monatlichen Zuschuß von 50 M zu leisten. Gegen Errichtung eines Kriegskinderhortes besteht diesseits keine Erinnerung, falls hiefür ein passendes Lokal gefunden wird.
4	559		Abgabe für Verlängerung des Wasserleitungsrohrstranges.	In Abänderung des Mag. Beschl. v. 22. I. 17 wird die für 1917 noch zu leistende außerordentliche Abgabe für Verlängerung des Wasserleitungsrohrstranges zur Ostermannstrasse von Peter Heigl von 30 M auf 15 M gemindert.
5	409		Änderung der Allee an der Littenbaumerstrasse.	Dem Gutachten der Baukommission vom 22. Febr. 1917 entsprechend beschließt Magistrat eine Änderung der Allee an der Littenbaumerstrasse vorerst nicht vorzunehmen.
6	1792		Überlassung der Wohnung im I. Stock an Frl. Leni Graf.	Die Wohnung im I. Stocke des Voraus hauses wird hiemit an die Kleidermacherin Leni Graf dahier vom 1. April 1917 ab um jährlich 300 M und gegenseitige vierteljährige Kündigung mietweise überlassen. Der Mietzins ist in vierteljähri-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				pro Raten zu 75 M an die Gemeindekasse hier einzuzahlen.
7.	1678		Zuweisung von Mehl.	Mit Rücksicht auf den großen Mangel an Brotgetreide ist der Kommunalverband nicht in der Lage dem Bäckermeister Herrn Georg Socher dahier Mehl zur Ausübung der Feinbäckerei zuzuweisen. Weizenmehl steht dem Kommunalverband überhaupt nicht zur Verfügung.
8	1703		Pfandfreigabe der Eheleute Anton und Franziska Reisch von Burgheim.	Wird vorstehende Erklärung genehmigt.
9	1777		Kapitalsheimzahlung des Stefan Steinberger.	Wird von umstehender Kapitalsheimzahlung Kenntnis genommen und Löschung bewilligt.
10	1783		Pachtweise Überlassung der sogen. Brüderwiese an Thomas Bley.	Die sogen. Brüderwiese Pl. № 1218 zu 3,10 Tgw. wird dem Gastwirt Thomas Bley dahier vom 1. Oktober 1916 an auf weitere 6 Jahre – bis 1. Oktober 1922 um den jährl. Betrag von 60 M pachtweise überlassen. Sollte das Pachtgrundstück von der Stadtgemeinde während der laufenden Pachtzeit zu irgend welchem Zwecke anderweitig benötigt sein, so ist das Pachtverhältnis ohne weiteren Ersatz-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluss
				anspruch seitens des Käufers an die Stadtgemeinde lösbar.
11	1784		Weg über die Gereuthwiese.	Magistrat erklärt sich mit vorstehender Erklärung des Zinsmeister einverstanden.
12	1392		Pfand~~brief~~freigabe für die Landwirtseheleute Paul und Katharina Fleischner Hs. No. 317 D in Fleischnershausen.	Wird vorstehende Pfandfreigabe-Erklärung genehmigt.
13	1779		Monatliche Remuneration an Herrn Magistratssekretär Volz	Dem Magistratssekretär Herrn Volz wird mit Rücksicht auf seine erhöhte Arbeitsleistung auf Kriegsdauer aus der Kriegsfürsorgekasse vom 1. Februar 1917 an eine monatliche Remuneration von 30 M in stets widerruflicher Weise genehmigt. Bezüglich des Gesuchs auf Übernahme dieser Remuneration nach dem Kriege auf die Verwaltungskosten der Armenkasse bleibt Beschlußfassung vorbehalten.
14	1776		Anlage einer Baumpflanzung am Donauufer zum Engl. Garten.	Dem Antrage der Baukommission vom 22. Februar 1917 zufolge beschließt Magistrat an der Straße zum Engl. Garten dem Donauufer entlang

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				eine Baumpflanzung /: 10 bis 12 Krimlinden :/ auf Kosten der Stadtkasse anzulegen. Die Ausführung wird Herrn Mag. Rat Kammerl übertragen. Die Pflanzung hat jedoch so zu geschehen, daß eine Verkehrsstörung ausgeschlossen ist.
15	1577		Übernahme der Versicherungsbeiträge für Herrn Beck, Frl. Anna Latteier und Frau Mündler auf die Stadtkasse.	Das Gesuch wird genehmigt.
16	1732		Aufstellung eines Kommissionärs für die Versorgung mit Gemüse.	Für die Gemüseversorgung 1917 wird der Reichsstelle für Gemüse und Obst, Verwaltungsabteilung Berlin für den Kommunalverband Neuburg a.D. Stadt der Kunst- und Handelsgärtner und Magistratsrat Johann Kammerl als Kommissionär in Vorschlag gebracht.
17.	1793		Bürgerrechtsverleihung.	Dem Schneidergehilfen Johann Söltl, geb. am 5. August 1879 zu Neuburg a.D. wird mit Rücksicht auf seine mehr als 20 jährige Dienstleistung bei der freiw. Feuerwehr dahier das Bürgerrecht in hiesiger Stadt mit sofortiger Wirksamkeit gebühren- und kostenfrei verliehen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
18	1617		Aufnahme ins Bürgerspital.	Das Gesuch der Witwe Veronika Härtl dahier um Aufnahme ins Bürgerspital kann z. Zt. mangels einer Pfründe keine Genehmigung finden.
19	1778		Erziehungskostenbeitrag.	Für das uneheliche Kind der ledigen Näherin Berta Schweiger Namens Edmund Schweiger, geboren am 28. Januar 1917 dahier wird aus der Ludwigsstiftung ein monatlicher Erziehungskostenbeitrag von 10 M vom 1. März 1917 ab bewilligt.
20	1785		Wochenunterstützung.	Wird hiemit der Bäckermeisterswitwe Berta Schweiger dahier, welche ohne Verschulden hilfsbedürftig geworden ist, aus der Ostermann'schen Stiftung vom 1. März 1917 an eine Wochenunterstützung von 2 M bewilligt.
21	1144		Ausweisung des Hirten Kaspar Spreng aus Neuburg und die umliegenden Ortschaften.	Spreng Kaspar, led. Hirte geboren am 26. Mai 1875 zu Unterhausen, nach Neuburg a. D. nicht zuständig und zuletzt ein Jahr hier, nicht in Aufenthalt, wird mit Wirkung vom 29. März 1917 an auf die Dauer von 2 Jahren aus der Stadt Neuburg a. D. und den umliegenden Gemeinden, sowie den zugehörigen Ortschaften ausgewiesen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs
22	1786 1787 1788 1789		Fam. Unterstützung: Bühlmeier Luzia Neumeier Fanny Müller Fanny Müller Kordula	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit anerkannt und die Auszahlung der reichsges. Familien-Unterstützung genehmigt.
23	1790		Zuschuß zum Hypoth. Zins für Anna Seitz, Fabrikschneidersfrau.	Werden genehmigt: 5 M vom 1. März 1917 an.
24	1536		Vermögensrechnung des Klosters und Krankeninstituts der barmh. Brüder für 1916.	Die Rechnungs-Übersicht für 1916 wurde geprüft und anerkannt. Auf Beitreibung der Außenstände ist bedacht zu sein.
25	1794		Hofrat Hocheder'sche Spende	Die Rechnung schließt ab pro 1916 in Einnahmen: 955 M 05 ₰ in Ausgaben: 955 M 05 ₰ Rest – M – ₰
	1795		Pflasterzollkasse.	Die Rechn. pro 1916 schließt ab in Einnahmen: 2958 M 32 ₰ in Ausgaben: 3050 " 20 " Passivrest: 91 M 88 ₰.
	1796		Schuldentilgungskasse	Die Rechn. pro 1916 schließt ab in Einnahmen: 41303 M 88 ₰ in Ausgaben: 37221 " 85 " Aktivrest: 4082 M 03 ₰

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mauer.